

rathaus · korrespondenz

Chef vom Dienst: 42 800 2971 (Durchwahl)
von 7.30 bis 19.30 Uhr, Sa. 10 bis 17 Uhr,
So. 12 bis 17 Uhr, übrige Zeit: Tonband



gegründet 1867

Montag, 25. Februar 1980

Blatt 452

Heute in der "Rathaus-Korrespondenz":

- Bereits über FS
ausgesendet:
(violett)
- Nittel: Auch Bürgerinitiative anerkennt Notwendigkeit einer Verbesserung der Verkehrssituation im Westen
750.000 Bleistifte für Wiener Schüler
Camper aus dem fünften Kontinent an der Spitze
- Kommunal:
(rosa)
- Der Schwendermarkt wird revitalisiert
Neue Wohnungen statt Fabriken in Döbling
Auszeichnungen für Verdienste im Feuerwehr- und Rettungswesen
Auszeichnungen für Buchwieser und Groß-Jiresch
Busek zu Umweltfragen
- Lokal:
(orange)
- Kontaktlinsen-Weltkongreß eröffnet
Hernals: Neue Telefonnummern für vier Magistratsabteilungen
- Wirtschaft:
(blau)
- Wiener Orden für Wirtschaftsprominenz
- Nur über FS:
- 22.2. Gratz zum Ableben von Kokoschka
 - 23.2. Der "Storch" kam im Rettungswagen
 - 25.2. Morgen Pressegespräch mit Bürgermeister Gratz
Chor- und Orchesterkonzert des Konservatoriums

.....
bereits am 22. februar ueber fernschreiber ausgesendet
.....

k o m m u n a l :

=====

nittel: auch buergerinitiative anerkennt notwendigkeit einer
verbesserung der verkehrssituation im westen

14 wien, 22.2. (rk) "die buergerinitiative floetzersteig hat in
ihren juengsten erklaerungen anerkannt, dass die derzeitige ver-
kehrssituation und die bestehenden verkehrsstraenge im westen wiens
verbessert werden muessen. diese grundsaeztliche uebereinstimmung
als erfolg monatelanger diskussionen mit den vertretern der buerger-
initiative ist zweifellos erfreulich", erklaerte stadtrat heinz
n i t t e l freitag gegenueber der "rathaus-korrespondenz".

das von der stadtverwaltung vorgeschlagene projekt fuer den
ausbau des floetzersteiges ist das ergebnis jahrelanger vorarbeiten
und untersuchungen, in die nicht nur die fuer die planung und den
bau von strassen zustaeendigen fachabteilungen, sondern unter anderen
auch die mit fragen der verkehrsorganisation und der stadtgestaltung
beschaeftigten dienststellen sowie die betroffene bezirksvertretung
eingeschaltet waren. im auftrag der umweltschutzabteilung wurde
darueber hinaus ein laermschutzgutachten der physikalisch-technischen
versuchsanstalt fuer waerme- und schalltechnik eingenolt. nach ab-
waegung aller vor- und nachteile wurde schliesslich im einvernehmen
mit saemtlichen beteiligten dienststellen das projekt zur verlaenge-
rung des floetzersteiges in form einer hochstrasse vorgeschlagen.
ausschlaggebend dafuer war nicht zuletzt der umstand, dass beim
neubau dieses strassenstueckes entsprechende umweltschutzmassnahmen
getroffen werden koennen, die bei einer blossen verlagerung der
verkehrsstroeme in bestehende strasserzuege nicht moeglich waeren.

die behauptung der buergerinitiative, dass die volksbefragung ueber den floetzersteig eine grundsatzliche abstimmung auch ueber weitere geplante strassenbauten beziehungsweise ueber das verkehrskonzept als solches sei, wies nittel zurueck. bei der volksbefragung im maerz geht es im zusammenhang mit der frage drei ausschliesslich um ein einziges konkretes strassenbauprojekt und nicht um eine ideologische grundsatzentscheidung ueber die vor- und nachteile des autoverkehrs an sich. ebensowenig stehen dabei irgendwelche anderen strassenbauvorhaben zur debatte. (ger)

1710

.....
bereits am 24. februar ueber fernschreiber ausgesendet
.....

k o m m u n a l :

=====

750.000 bleistifte fuer wiener schueler

2 wien, 24. 2 (rk) fuer schulrequisiten beziehungsweise fuer schulmoebel genehmigte der gemeinderatsausschuss fuer bildung, jugend, familie 33,8 millionen. fuer schulmoebel werden im schuljahr 1980/81 11 millionen ausgegeben. angekauft werden unter anderem 2.275 schuelertische und 5.600 schuelersessel.

auch schulrequisiten fuer rund 200 schulklassen werden "en gros" eingekauft. beispielsweise werden 750.000 bleistifte, 97.000 redisfedern, 21.000 meter kleiderstoffe und 42.000 knaeuel wolle benoetigt. aufgeschluesselt nach kosten ergibt dies: 12 millionen fuer schreibrequisiten, 6 millionen fuer handarbeitsmaterial, 2 millionen fuer werkzeugausstattung, 1,8 millionen fuer die schulbuecher "geschichte der stadt wien" und eine million fuer verdunkelungseinrichtungen bei tonfilm- und diavorfuehrungen.
(ba)

++++

.....
bereits am 24. februar ueber fernschreiber ausgesendet
.....

L o k a l :

=====

camper aus dem fuenften kontinent an der spitze

1 wien, 24.2. (rk) die campingplaetze des wiener verkehrsvereins - wien west (roemisch) 1, wien west (roemisch) 2 und wien sued - wurden in den letzten jahren besonders von urlaubern aus australien und neuseeland frequentiert. in der saison 1978 rangierten die australier und neuseelaender mit insgesamt 18.376 uebernachtungen an zweiter stelle hinter den bundesdeutschen (19.962 uebernachtungen), in der letzten saison (1979) haben die besucher aus dem fuenften kontinent mit 22.931 uebernachtungen bereits die spitze vor den gaesten aus der brd (22.264 uebernachtungen) uebernommen.

ueber die ursache des starken zuspruchs aus australien lassen sich nur vermutungen anstellen, die durchschnittliche aufenthaltsdauer der campingurlauber aus australien und neuseeland betraegt - wie bei den gaesten aus den meisten anderen laendern - zwei bis drei tage.

der campingurlaub in der grosstadt wien zeigt steigende tendenz, die zuwachsrate an uebernachtungen in der letzten saison betrug rund 9,5 prozent, ein jahr zuvor hatte man einen zuwachs von 2,7 prozent registriert.

insgesamt betrug die zahl der uebernachtungen auf den beiden campingplaetzen wien-west und in wien-sued im vorjahr 158.159. sehr viele campingurlauber kommen auch aus italien, frankreich, polen und holland. die oesterreicher brachten es im vergangenen jahr nur auf 1.674 uebernachtungen (wabvg).

++++

k o m m u n a l :

=====

der schwendermarkt wird revitalisiert

1 wien, 25.2. (rk) da die wiener maerkte in ihrer rolle als nahversorgungszentren immer mehr an bedeutung gewinnen, traegt die stadtverwaltung dieser tendenz durch modernisierung und ausbau der maerkte rechnung. von der magistratsabteilung 59 (marktamt) wurden, wie stadtrat josef v e l e t a gegenueber der "rathaus-korrespondenz" erklarte, plaene zur revitalisierung des schwendermarktes im 15. bezirk ausgearbeitet. danach wird der altbestand von 15 marktstaenden von den haendlern renoviert, weitere sieben staende werden neu gebaut. der beitrag der stadtverwaltung besteht aus der schaffung markteigener ver- und entsorgungsanlagen sowie der verbreiterung des marktseitigen gehweges auf zwei meter. zur erhoehung der attraktivitaet dieses in einem assanierungsgebiet gelegenen marktes sollen ausserdem sechs bis sieben landparteienplaetze fuer obst und gemuese zur verfuegung gestellt werden.

in wien gibt es 28 stabile maerkte, darunter zwei strassenmaerkte: den brunnenmarkt im 16. bezirk und den kutschkermarkt in waehring. die beste versorgung weisen drei bezirke mit je drei maerkten auf: leopoldstadt (karmelitermarkt, volkertmarkt, vorgartenmarkt), wieden (phorusmarkt, karolinenmarkt, naschmarkt) und waehring (kutschkermarkt, johann nepomuk vogl-markt, gersthofer markt. ein stabiler markt benoetigt, um lebensfaehig zu sein, ein einzugsgebiet von mindestens 50.000 einwohnern.

seit 1971 wurden die ver- und entsorgungsanlagen folgender maerkte ueberholt und auf den neuesten stand gebracht: 2, karmelitermarkt, 2, vorgartenmarkt, 9, markthalle nussdorfer strasse, 10, viktor adler-markt, 11, simmeringer markt, 12, meidlinger markt, 15, meiselmarkt, 20, hannovermarkt, 22, genochmarkt.

zur versorgung von wohngebieten, wo ein stabiler markt noch nicht lebensfaehig waere, hat die stadtverwaltung temporaere maerkte mit zwei bis drei markttagen pro woche eingerichtet.

derzeit gibt es sechs derartige maerkte: 10, per albin hansson-siedlung ost (seit mai 1971), 11, thuernlhofstrasse (seit april 1972), 22, bernoullistrasse (seit september 1971), 22, quadenstrasse (seit september 1974), 22, rennbahnweg (seit september 1977) und 23, liesing (seit juni 1978). ein temporaerer markt benoetigt ein einzugsgebiet von mindestens 10.000 einwohnern.

in den siebziger jahren hatte das wiener marktleben einen bedeutenden aufschwung zu verzeichnen, der mit wichtigen verbesserungen fuer konsumenten und haendlerschaft verbunden war: am 4. september 1972 nahm das mit einem kostenaufwand von rund 550 millionen schilling errichtete fleischzentrum st.marx den betrieb auf, am 30. oktober 1972 wurde der grossmarkt inzersdorf eroeffnet. dieser grossmarkt ist mit 416.000 quadratmeter nach paris der flaechemaessig zweitgroesste markt europas.
(we)

0932

k o m m u n a l :

=====

neue wohnungen statt fabriken in doebbling

2 wien, 25.2. (rk) neue wohnungen sollen in doebbling im bereich der weinberggasse entstehen, wo bisher betriebe angesiedelt waren. die voraussetzungen dafuer sollen mit einem neuen flaechenwidmungs- und bebauungsplan geschaffen werden (plan-nummer 5626), der vom 28. februar bis 27. maerz in der magistratsabteilung 21, wien 1, rathaus, stiege 5, 2. stock, zimmer 413, zur oeffentlichen einsicht aufliegt.

noerdlich der weinberggasse, zwischen boernergasse und goergengasse, gab es bisher auf grundstuecken, die als gemischtes baugebiet gewidmet waren, mehrere industriebetriebe. ein neuer flaechenwidmungs- und bebauungsplan soll diese flaechen als wohngebiet ausweisen und sieht zwei sogenannte struktureinheiten vor, fuer die minimale und maximale gebaeudehoehen sowie groesster zulassiger rauminhalt festgelegt werden. die von bebauung freibleibenden flaechen sollen gaertnerisch gestaltet werden. eine parkanlage an der boernergasse soll vergroessert werden, so dass kuenftig auch sport- und spieleinrichtungen platz finden koennen. fuer das areal der schokoladefabrik bensdorp soll auch kuenftig die widmung als gemischtes baugebiet gelten. mit dem neuen flaechenwidmungs- und bebauungsplan soll die bereits jetzt ueberwiegende wohnnutzung im gebiet zwischen hutweidengasse, boernergasse, goergengasse und einem fussweg suedlich der sieveringer strasse weiter verstaerkt werden. (and)

0934

k o m m u n a l :

=====

auszeichnungen fuer verdienste im feuerwehr- und rettungswesen

5 wien, 25.2. (rk) verdienstzeichen des landes wien beziehungsweise ehrenzeichen fuer verdienste im feuerwehr- und rettungswesen ueberreichte montag gesundheits- und sozialstadtrat univ.-prof. dr. alois s t a c h e r im rathaus. das goldene verdienstzeichen des landes wien erhielten der bundessekretaer des arbeiter samariter-bundes oesterreich erich h o l a u b e k und der technische bundesleiter des arbeiter samariter-bundes oesterreich hermann m i s a r z . beide funktionaere sind seit vielen jahren im arbeiter samariter-bund taetig und haben wesentlich am auf- und ausbau dieser institution mitgewirkt.

das ehrenzeichen fuer verdienste im feuerwehr- und rettungswesen erhielten folgende bedienstete der stadt wien: alfred c i s t i n , margaretha j u n g w i r t h , med.-rat. friedrich k o v a c s , rudolf m a c h a l a , walter m a n k e r , herbert r a d i n g e r und heinrich s c h e n k e l . (zi)

1025

L o k a l :

=====

kontaktlinsen-weltkongress eroeffnet

6 wien, 25.2. (rk) rund 150 experten aus aller welt nehmen am 6. kontaktlinsen-weltkongress teil, der montag von gesundheits- und sozialstadtrat univ. prof. dr. alois s t a c h e r in vertretung des buergermeisters im hotel hilton eroeffnet wurde. veranstalter der viertaegigen internationalen tagung sind die bundesinnung der optiker, die vereinigung deutscher contactlinsenspezialisten und die national eye reseach foundation. spezialisten aus ost und west werden dabei erstmals gelegenheit zu einem erfahrungs und meinungsaustausch ueber verschiedene neuentwicklungen erhalten. ergaenzend dazu gibt es eine internationale fachausstellung in deren rahmen die 25 bedeutendsten firmen die juengsten ergebnisse der kontaktlinsentechnik praesentieren werden. (zi)

1027

k o m m u n a l :

=====

auszeichnungen fuer buchwieser und gross-jiresch

7 wien, 25.2. (rk) dkfm. dr. bruno buchwieser, praesident der oesterreichischen jung-arbeiter-bewegung und prof. alice gross-jiresch, paedagogin am konservatorium der stadt wien, wurden am montag mit hohen auszeichnungen des landes wien geehrt. vizebuergemeisterin gertrude froehlich-sandner ueberreichte dr. buchwieser das goldene ehrenzeichen fuer verdienste um das land wien und prof. gross-jiresch das goldene verdienstzeichen des landes wien. jeder der beiden ausgezeichneten ist in seinem taetigkeitsbereich weit ueber die pflichtbewusste erfuellung seiner aufgaben hinausgegangen. beide persoenlichkeiten verbindet ein unglaublicher einsatz ih ihrer arbeit, sagte die vizebuergemeisterin in ihrer laudatio.

dr. buchwieser studierte an der hochschule fuer welthandel und an der juristischen fakultaet der universitaet wien. 1945 wurde dr. buchwieser mit der organisation fuer die wiederherstellung des stephansdoms betraut und war bis 1948 einsatzleiter beim wieder-aufbau des doms. auf seine initiative wurde 1966 das erste oesterreichische jungarbeiterinternat errichtet. spaeter wurde dr. buchwieser praesident der oesterreichischen jung-arbeiter-bewegung. dr. buchwieser ist ausserdem praesident der oesterreichischen foederation der europahaeuser sowie praesident der internationalen foederation dieser einrichtung. durch seine ideen und seine arbeit hat er ein eindrucksvolles beispiel fuer eine erfolgreiche jugendfoerderung gesetzt.

prof. alice gross-jiresch studierte an der akademie fuer musik und darstellende kunst, debuetierte an der wiener volksoper und war anschliessend an der staatsoper taetig. seit 1959 unterrichtet sie am konservatorium der stadt wien und uebernahm 1978 die leitung der neugegruendeten unterhaltungsabteilung. zwischen

1963 und 1979 hat sie mit ihren studierenden mehr als 200 opern- und operettenveranstaltungen durchgefuehrt. durch ihr verdienstvolles wirken hat prof. alice gross-jiresch entscheidend zur verbesserung der musikalischen ausbildung junger kuenstler beigetragen und wesentlichen anteil am guten ruf des konservatoriums der stadt wien. (ba)

1038

k o m m u n a l :

=====

geehrte redaktion

.-.-.-.-.-.-.-.-.-.-.

9 wien, 25.2. (rk) in dieser woche findet als gemeinsame veranstaltung des kommunalwissenschaftlichen dokumentationszentrums (kdz) und des oesterreichischen staedtebundes in wien ein seminar zum generalthema "reorganisation des staedtischen verkehrs" statt. im rahmen dieses seminars werden experten aus der bundesrepublik deutschland, frankreich, den niederlanden, der schweiz und schweden ueber ihre erfahrungen mit neuen konzepten zur reorganisation des staedtischen verkehrs berichten (u. a. verkehrsberuhigung, wohnstrassen, rufbusse, fahrrad- und fussgeherwege). in diesem zusammenhang laden wir sie hoeflichst ein, an einer

p r e s s e k o n f e r e n z

teilzunehmen, die am donnerstag, dem 28. februar, um 12.30 uhr, im haus der begegnung rudolfsheim (wien 15, schwendergasse 41, vortragssaal der volkshochschule), stattfinden wird. es werden ihnen die auslaendischen referenten sowie herr vizebuergemeister dr. hoedl, linz, und die wiener amtsfuehrenden stadtraete nittel und univ.-prof. dipl.-ing. dr. techn. wurzer fuer anfragen zur verfuegung stehen.

wir wuerden uns ueber die teilnahme eines vertreeters ihrer zeitung beziehungsweise institution an dieser pressekonferenz freuen und gestatten uns darauf hinzuweisen, dass wir im hinblick auf den zeitpunkt der pressekonferenz ein buffet vorbereitet haben.

mit freundlichen empfehlungen

(dkfm. dr. heinfried bauer)
geschaeftsfuehrer des kdz

(otto schweda)
generalsekretaer des oester-
reichischen staedtebundes

L o k a l :

=====

hernals: neue telefonnummer fuer vier magistratsabteilungen

10 wien, 25.2. (rk) mit der aenderung der telefonnummer im magistratischen bezirksamt fuer den 17. bezirk, hernals, - neue telefonnummer 43 61 01 - haben sich nun auch die telefonnummern verschiedener magistratsabteilungen geaendert. die magistratsabteilung 25 - technisch- wirtschaftliche pruefstelle fuer wohnhaeuser, die magistratsabteilung 35 - allgemeine baupolizei, die magistratsabteilung 36 - baupolizei fuer die bezirke 1 bis 9 und 20 sowie die magistratsabteilung 37 - baupolizei fuer die bezirke 10 bis 19 und 21 bis 23 sind unter der telefonnummer 43 16 51 erreichbar. (ka)

1230

w i r t s c h a f t :

=====

wiener orden fuer wirtschaftsprominenz

11 wien, 25.2. (rk) finanzstadtrat hans m a y r ueberreichte montag im wiener rathaus an den handelsdelegierten der bundeswirtschaftskammer, dr. klaus l u k a s und an kommercialrat erwin k l e i n das silberne ehrenzeichen fuer verdienste um das land wien.

kommercialrat klein, inhaber der markenlizenz fuer "almdudler-Limonade" wurde vor allem durch seine taetigkeit fuer die "spitzbuben" bekannt. er schrieb fast saemtliche texte dieser weit ueber oesterreichs grenzen bekannten "wiener institution". handelsdelegierter dr. lukas hat sich sehr um die wien-werbung in nordamerika bemueht. ihm ist es zu verdanken, dass wien bereits zum dritten mal an der jaehrlich in montreal durchgefuehrten grossausstellung "der mensch und seine welt" teilnehmen konnte.

an der verleihung der ehrenzeichen nahmen vizebuergemeisterin gertrude f r o e h l i c h - s a n d n e r , die stadtraete wilhelm n e u s s e r und josef v e l e t a sowie der 2. praesident des wiener landtags, fritz h a h n , teil.

(sei)

1120

k o m m u n a l :

=====

busek zu umweltfragen

12 wien, 25.2. (rk) grundlage fuer eine kompetenzaenderung zwischen bund und laendern im umweltschutzbereich muesse ein problem- und massnahmenkatalog sein, forderten oevp-vizebuergemeister dr. erhard busek und gemeinderatddr. wolfgang strunz montag in einem pressegespraech. der bund solle vor allem fuer umweltprobleme, die mehrere laender beruehren, und fuer besondere abfallbeseitigung zustaendig sein, meinte busek dazu.

zu den weiteren wuenschen der oevp im umweltbereich gehoere ausserdem die staerkung des umweltbewusstseins in der bevoelkerung. in wien solle zusaetzlich ein kontrollamt fuer umweltschutz geschaffen werden, verlangte vizebuergemeister busek weiter, ebenso seien umweltvertraeglichkeitspruefungen bei grossbauten, kraftwerken und grossen strassenbauvorhaben noetig.

zur frage kohlekraftwerk im tullnerfeld meinte busek, er glaube, dass sich die stadt wien zu recht mit dieser frage befasse und teile grundsaeztlich das vorgehen von umweltstadtrat peter schieder. die studie selbst sei jedoch fehlerhaft. wie gemeinderat strunz dazu forderte, sollten entsprechende untersuchungen auch fuer die bestehenden wiener kraftwerke durchgefuehrt werden.

die hietzinger bezirksvorsteherin elfi bischof kritisierte im rahmen des pressegespraechs, dass im bereich hietzinger kai kurz vor der volksbefragung zahlreiche bauarbeiten - etwa gasrohrarbeiten und reparaturen an kanaldeckeln - durchgefuehrt werden sollten. (hs)